

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

126 (10.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126.

Samstag den 10. Mai

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 5420. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Milzbrand bei einigen Schweinen dahier entdeckt worden ist. Es darf daher nach der bestehenden Vorschrift bis auf weitere Anordnung kein Schwein zum Fleischgenuß geschlachtet werden, ohne daß es von dem Polizeithierarzt und Fleischbeschauer Kromer besichtigt und für vollkommen gesund erklärt worden ist.

Das Nämliche ist zu beobachten, wenn ein Stück nach auswärts verkauft werden soll.

Karlsruhe den 6. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Bürger.

Nro. 4985. Die Trottoirplatten, welche einer Ausbesserung und Ergänzung bedürfen, sind aufgenommen und werden dieser Tage den betreffenden Hauseigenthümern bezeichnet werden.

Binnen zwei Monaten müssen diese Platten bei Vermeidung zwangsweisen Einschreitens hergestellt sein.

Karlsruhe den 30. April 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Bürger.

Am Pfingstmontag den 12. d. M. werden mit Rücksicht auf das an diesem Tage in Mannheim stattfindende Gesangfest folgende außerordentliche Eisenbahnfahrten abgehalten werden:

- 1) Von Offenburg nach Karlsruhe um 4 Uhr Morgens zum Anschluß an den um 6²⁵ von Karlsruhe nach Mannheim abgehenden Wagenzug.
- 2) Von Karlsruhe nach Offenburg um 9⁰ Abends, im Anschluß an den um 6²⁰ von Mannheim nach Karlsruhe gehenden Wagenzug.
- 3) Von Heidelberg nach Karlsruhe um 10⁴⁰ Nachts, im Anschluß an den um 10 Uhr von Mannheim nach Heidelberg gehenden Wagenzug.

Bei diesen Fahrten wird auf sämtlichen Stationen mit Ausnahme der Haltpunkte: St. Ilgen, Untergrombach, Weingarten, Malsch und Steinbach zum Behufe der Aufnahme und des Absezens der Reisenden angehalten werden.

Karlsruhe den 9. Mai 1845.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbeck.

vd. Sachs.

Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Der Gemeinderath hat die Gemeindesteuerpflichtigen bereits unterm 27. März durch das Tageblatt aufgefordert, die in dem Monat April verfallene erste Hälfte der städtischen Umlagen bei Vermeidung gerichtlichen Einschreitens zu berichtigen. Dieser Aufforderung ungeachtet haben sehr Viele noch nicht bezahlt, weil sie der Meinung sind, die ganze Steuer am Ende des Jahres auf einmal zahlen zu dürfen, dieses ist nicht der Fall, die angegebenen Zahlungstermine müssen genau eingehalten werden, denn es ist nur gestattet die Umlagen ganz oder theilweise Voraus zu bezahlen, daher werden die Steuerpflichtigen hiermit nochmals ersucht, die ver-

fallene erste Hälfte der Umlagen alsbald zu berichtigen.

Karlsruhe den 6. Mai 1845.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Haus und Gartenversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Geheimen Finanzrathes Karl Friedrich Delenheinz dahier wird Freitag den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst, das zweistöckige Wohnhaus mit Garten in der Waldstraße Nro. 6. neben Raupp und Bieglers Wittwe, der Erbtheilung wegen, einer dritten und letzten Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. April 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard Beck, Notariatsverweser.

(1) [Fahrißversteigerung.] Aus der Gant der Puzmacherin **Christine Steins** in Karlsruhe, werden Freitag den 16. Mai früh 8 Uhr im Hause Nro. 165. der langen Straße einiges Schreinwerk und mehrere Puzwaaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 6. Mai 1845.

Großh. Stadtschreiber:
Gerhard.

L. Höck.

(1) **Hagenbach** im Kanton Kandol. [Stammholzversteigerung.] Montag den 26. d., Morgens 9 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindefalde, Schläge Dämmel und Neuheilbruch, pro 1844 folgende Stammhölzer versteigert:

1	eichener Schiffbaustamm	III.	Klasse.
2	eichene Baumstämme	II.	:
10	:	III.	:
18	:	IV.	:
10	Hainbuchen	Nußholzstämme.	
51	erlen	:	:
9	buchen	:	:
8	aschen	:	:
11	rüstern	:	:
16	iffen	:	:
13	eschen	:	:
1	maßholzer	:	:
3	Klafter eschen	Werkholz.	

Bei gutem Wetter ist die Versteigerung im Walde Neuheilbruch, bei ungünstiger Witterung dagegen in loco Hagenbach.

Hagenbach den 6. Mai 1845.

Das Bürgermeisterramt:
Schneider.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Waldstraße Nro. 73. ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 44. ist ein schön möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der langen Straße Nr. 183. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Kasernenstraße Nr. 2. ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Trockenspeicher, zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Lange Straße Nro. 177. sind im 2. Stock, auf die Straße gehend, zwei schöne große, tapezirte Zimmer sogleich zu vermieten, und im Hintergebäude ein Logis von zwei Zimmern u. c.

Ein geräumiges freundliches Zimmer mit drei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist in der Kreuzstraße ganz in der Nähe der Post und der Spitalstraße, auf den 1. Juni mit oder ohne Möbel an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. Bei wem? beliebe man im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Amaltenstraße Nro. 87. ist ein möblirtes Zimmer in den Hof gehend sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 11. im zweiten Stock ist bis 1. Juni ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nro. 22. in der bel-etaage ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

Ed. der langen und Waldhornstraße Nro. 30. sind zwei Zimmer ebener Erde mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bei Kaufmann **Benedict Höber** sind im 4ten Stock 3 heizbare ineinander gehende Zimmer, Küche, Keller, und auf Verlangen 1 Mansardenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 21. ist ein möblirtes Zimmer im Hintergebäude an einen stillen Herrn sogleich zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrter Speisekammer, Keller, Holzstall, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenda ist im Vorderhaus gutes Sauerkraut zu verkaufen.

(1) [N. B. Nro. 941. Logisvermietung.] In einer freundlichen stillen Lage ist ein hübsches Logis, bestehend in zwei Zimmern, wozu auf Verlangen auch eine Küche gegeben werden kann, an eine stille Person auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von **J. Scharpf**, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [N. B. Nro. 942. Logisvermietung.] Ein schönes geräumiges unmöblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, das nöthigenfalls auch möblirt werden könnte, ist auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von **J. Scharpf**, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(2) [Logis-Gesuch.] Eine kinderlose Familie von zwei Personen sucht auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 4—5 Zimmern, vorzugsweise im 2. Stock zwischen der Adler- und Herren-Straße. Adressen hievon sind bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

(2) [Logisgesuch.] Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern im mittlern Stock mit den gewöhnlichen Bequemlichkeiten zu miethen gesucht. Näheres Waldstraße Nro. 3.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei Schreinermeister **Himmelscheber** liegen 1100 fl. Pflegschaftsgelder sogleich zum Ausleihen parat.

(1) [Kapital auszuleihen.] Es sind 2000 fl. auszuleihen; das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(2) [Gesuch.] Es wird eine solide, gebildete, mit guten Zeugnissen versehene Person auf Johanni zu Kindern gesucht, die auch nähen kann. Langestraße Nr. 80. zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird eine solide, gebildete, mit guten Zeugnissen versehene Person, welche Kochen und nähen kann; auf Johanni oder auch gleich einzutreten, zu Führung der Haushaltung eines ledigen ältern Mannes gesucht. Blumenstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sehr empfehlendes braves Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren

ist und schon mehr hier gedient hat, wünscht auf nächstes Ziel (Johanni) eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 38. im zweiten Stock.

(1) [Verlornes.] Es gieng gestern Nachmittag ein Batisttaschentuch verloren, mit den Buchstaben S. W. gezeichnet, auf dem Weg vom deutschen Hof durch die Akademiestraße. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der langen Straße Nr. 201 im dritten Stock abzugeben.

(1) [Verlornes.] Dienstaag den 6. d. M. wurde auf der Bulacher Bleiche ein neues Frauenhemd, B. M. S. gezeichnet, und eine neue Windel, mit dem Zeichen v. P. 12 verloren. Der Finder wird ersucht, solche Stephaniensstraße Nr. 70. abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neues ungebrauchtes Kinderwägelchen ist billig zu kaufen. Näheres kleine Herrenstraße Nro. 8. im Hintergebäude.

(2) [Anerbieten.] Es können zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in einem anständigen Hause, nicht weit entfernt von der polytechnischen Schule und dem Lyceum, Kost, Logis und sorgliche Pflege erhalten. Das Nähere ist in der Waldhornstraße Nr. 11. im 2. Stock zu erfragen.

Es wünscht Jemand Privatunterricht im Schreiben, Rechnen, im Saiten- und Flötenspielen zu ertheilen. Näheres im innern Zirkel Nro. 5. im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute an in der Akademiestraße Nro. 21. im 2. Stock.
Stabsarzt Dr. Haller.

Anzeige.

Ganz vorzügliches Schweizer Butter-Schmalz ist eingetroffen, und in Kübeln von 30 bis 100 Pfund, so wie auch pfundweise billig zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Feinste Patent-Stärke,

in Pfund- und Halbpfund-Pakete, so wie offene feine Brockel- und Stängel-Stärke, fein Waschlau in Tafeln und Kugeln und gute Seife, letztere à 14 kr. per Pfund bei

Jakob Ammon.

Anzeige.

Bei meiner Abreise nach Baden, wo ich wie seit vielen Jahren während der Badezeit den Verkauf von Tabackspfeifen, Rauch- und Schnupftapack und besonders von Cigarren selbst betreibe, gebe ich mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich, um meine verehrten Abnehmer auch hier nach Wunsch befriedigen zu können, meinen hiesigen Laden offen halten und durch Herrn Adolph Döring aus Neustadt versehen lassen werde, welchem ich hiezu und zum Abschluß aller in das Geschäft einschlagende Verträge, Vollmacht ertheilt habe.
Karlsruhe den 10. Mai 1845.

A. Kreiter, Wittwe,
Herrenstraße Nr. 27.

Logis-Veränderung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung lange Straße Nr. 125. verlassen und mein eigenes Haus, Zähringerstraße Nr. 29. bezogen habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

J. Keller, Schneidermeister.

Saar-Balsam

erfunden von

Dr. Hamilton, Professor
der Chemie in London,

ist in Fläschchen à 15 kr. angekommen bei

Karl Benjamin Gehres.

CONDITOR FELLMETH.

Herrenstraße Nr. 24.,

zeigt hiermit ergebenst an, dass von heute an sein Garten wieder eröffnet ist, in welchem stets verschiedene Sorten Gefrorenes, kalter und warmer Punsch, Groseille, Framboises, Limonade, Orangeade, Mandelmilch, Sorbets etc., so wie hiezu geeignete Backereien frisch verabreicht werden.

Zugleich empfehle ich rohes Eis zum Kaltstellen der Getränke etc. bestens.

Anzeige.

Den vielen Nachfragen zu begegnen, zeigt hiermit ergebenst an, daß von der so sehr beliebten Wolle zu wattirten Unterrocken zu dem bekannten billigen Preis wieder zu haben ist. Zugleich empfehle ich meine englische und schöne deutsche Strickbaumwolle.

W. Köffel,

neue Waldhornstraße Nr. 27.

Von baumwollenen Webgarnen, sowie von hankenen und flächsenen Garnen in den ersten vorzüglichsten Qualitäten sind wieder neue Sendungen zu sehr billigen Preisen bei mir eingetroffen, was ich hiemit empfehlend anzeige.

Karl Glaser,

innerer Zirkel Nr. 27. beim Waldhorn.

Unterzeichneter mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung als Hebamme, unter dem Heutigen verpflichtet, und erlaube mir daher, durch gewissenhafte Erfüllung, des mir geschenkt werdenden Zutrauens, in meinem Berufe, um das ich ergebenst bitte, mich bestens zu empfehlen.

Karlsruhe den 9. Mai 1845.

Lisette Herrmann, Wittwe, geb. Krattinger,
Amalienstraße Nro. 15.

Müppurr.

Ich beehre mich hiermit empfehlend anzuzeigen, daß ich vor kurzem die Wirthschaft zum grünen

Baume bezogen und mir es dabei zur Pflicht gemacht habe, meine verehrlichen Gäste stets mit guten Speisen und Getränken zu bewirthten

Damit verbinde ich die Anzeige, daß ich am Pfingstmontag meine Gartenwirthschaft, unter Verabreichung von vorzüglich gutem Lagerbier, frischem Backwerk, Kräuterwein &c. &c., welsch letzterer auch am Sonntag den 18. d. M. bestens zubereitet zu haben ist, eröffnen werde, wozu ich ergebenst einlade.

Auch Freunde von schönen Garten-Anlagen werden bei Besuch meines Gartens nicht unbefriedigt heimkehren.

Christoph Beck,
zum grünen Baum.

Anzeige.

Boshafte Zungen bemühen sich seit einigen Tagen sehr, in der hiesigen Stadt auszusprengen, daß der Unterzeichnete Fleisch von kranken Schweinen zu Würsten verwendet habe. Zur Berichtigung dieser boshafte Ausstreuung erlaube ich mir, dem verehrten Publikum den wahren Sachverhalt in Folgendem darzustellen:

Am Sonntage, den 27. v. M., kaufte ich von einem hiesigen Bürger zwei Schweine für ganz gesund. Am folgenden Tage Vormittags ließ ich diese beiden Schweine durch einen meiner Knechte in mein Haus bringen und sofort schlachten. Nachdem dieselben gebrühet waren, zeigte sich die Haut des einen Schweines roth, das andere aber als ganz gesund. Durch meine Knechte hievon sofort in Kenntniß gesetzt, ließ ich sogleich den Verkäufer der fraglichen Schweine zu mir bitten, zeigte ihm bei seinem Erscheinen beide Schweine, wovon das eine ohne das mindeste Zeichen einer Krankheit war, das andere aber eine rothe Haut zeigte, welche auf eine Krankheit des Thieres schließen ließ. Wir kamen sogleich mit einander dahin überein, daß ich ihm nur das eine ganz gesunde Schwein bezahle, das kranke aber sogleich einem Armen zum Ausfieden des Fettes für Wagenfchmiere geschenkt werden soll, worauf ich unaufgehalten einen armen Mann von hier zu mir rufen ließ, ihm das kranke Schwein mit dem Bemerkten vorzeigte, daß ich es ihm schenke, und von ihm die Zusicherung erhielt, daß er es bei mir abholen werde, welches aber bis zum 1. d. M. noch nicht geschehen war, als das Großherzogliche Polizei-Amt Nachricht von dem kranken Schweine erhielt, und dasselbe noch unangeschnitten, so wie die aus dem Fleische des ganz gesunden Schweines inzwischen gefertigten sämtlichen Würste in Beschlaa nahm.

Wenn nun die altemäßig hergestellte Thatsache, daß ich das eine kranke Schwein gleich nach dem Schlachten, nach der Wahrnehmung eines Zeichens einer Krankheit, an einen Armen verschenkt habe, und zur Ueberaabe an diesen dasselbe unangeschnitten vom 27. v. M. bis zum 1. d. M. liegen ließ, schon den Beweis dafür liefert, daß das andere in mein Geschäft verwendete Schwein gewiß gesund war, indem ich ja sonst mit diesem wie mit dem ersterwähnten kranken Schweine verfahren wäre, so stellen die Akten der über diese Sache vom Großherzoglichen Polizei-Amt daber geführten strengen Untersuchung außer Zweifel:

1) daß eines von beiden Schweinen krank war;

2) daß ich dieses kranke Schwein gleich nach dem Schlachten, sobald ich beim Brühen ein Zeichen einer Krankheit an demselben wahrgenommen hatte, aus meinem Geschäfte entfernt, und unangeschnitten an einen Armen verschenkt;

3) nur das andere ganz gesunde Schwein zu Würsten verwendet;

4) diese letzteren aber, nur weil dieses gesunde Schwein in der Nähe des kranken Schweines gehalten worden war, ebenfalls aus meinem Geschäfte entfernt und freiwillig, aus eigenem Antriebe, auf die Verwerthung der aus gesundem Fleische gefertigten Würste verzichtet habe und sie beseitigen ließ; und endlich

5) daß ich rücksichtlich der mir angeschuldigten Verwendung vom Fleische kranker Schweine polizeiamtlich für klagefrei erklärt, und nur wegen Unterlassung der gleich baldigen Anzeige der Krankheit des oben berührten einen Schweines bei der betreffenden Stelle gestraft wurde.

Wer an der Wahrheit dieser Darstellung des Sachverhaltes nur im Mindesten zweifelt, möge sich von der Wahrheit des Gesagten durch die Einsicht der betreffenden polizeiamtlichen Akten selbst überzeugen, und aus denselben entnehmen, wie sehr ich es mir immer angelegen sein lasse, das unbedingte Zutrauen meiner verehrten Abnehmer durch unausgesetzte reelle Bedienung mir immer ungeschmälert zu erhalten.

Karlstraße den 6. Mai 1845.

Alois Huber, Charcutier.

Anzeige und Empfehlung.

Schon vor 16 Jahren erhielt ich mit meinem Schwiegervater, nach vorhergegangener Prüfung meiner Arbeiten, das Privilegium als Decateur, wozu von ich jedoch früher niemals eine Anzeige gemacht, noch mich anders als durch gute, prompte und billige Arbeit zu empfehlen gesucht habe. Allein da ich in Kenntniß gesetzt bin, daß falsche Nachsagen ausgegangen sind, wie wenn ich meinem Decateur-Geschäft nicht so gut wie jeder andere Decateur vorstehen könnte, oder gar es aufgegeben, so sehe ich mich veranlaßt, mich in genanntem Geschäft, wie auch als Schneidermeister, bestens zu empfehlen, und das verehrliche Publikum zu versichern, daß ich mir noch immerfort angelegen sein lassen werde, das mit sonst geschenkte Zutrauen zu verdienen. Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich mein Logis in der langen Straße verlassen, und in Nr. 36 der Waldstraße (im 2ten Stock) wohne.

J. Wenzinger,

Schneidermeister und Decateur.

Anzeige.

Heute Abend findet im Gasthaus zum Wienerhof bei vorzüglichem Lagerbier vollständige Blechmusik vom Musikkorps des Dragoner-Regiments Großherzog statt. Anfang 6 Uhr.

Karl Meier.

Durlach.

Künftigen Sonntag den 11. d. M. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik von dem Musikkorps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt. Anfang 4 Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

Anzeige.

Um den seitherigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich den Freunden des

Bock-Biers

ergebenst an, daß heute wieder Bockbier bei mir verzapft wird, mit dem fernern Anfügen, daß nach geendigtem Bockbier das Lagerbier angestochen wird.

Karl Künzler, Bierbrauer.

Durlach. Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß am Pfingst-Samstag und Sonntag, Nachmittags im Garten Blechmusik, so wie Montag darauf Tanzmusik Statt findet.

Louis Weisinger, zum Amaltenbad.

Durlach.

Die Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß am Pfingstmontag Tanzbelustigung Statt findet; ferner, daß jeden Samstag, Sonn- und Feiertag frisches Backwerk zu haben ist. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Wittwe Grether,
zum Schloßlein.

Mühlburg.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an vorzüglich gutes Lagerbier aus der Freiherrl. von Selbened'schen Brauerei dahier verzapfe.

Zugleich verbinde ich damit auch die Anzeige, daß bis Pfingstmontag Tanzmusik bei mir statt findet, wozu höflichst einladet

Ernst, zum Sternen.

Grünwinkel.

Bei Unterzeichnetem wird bis Pfingstmontag Tanzbelustigung abgehalten, wobei vorzügliches Lagerbier und gutes Backwerk zu haben ist, wozu ergebenst einladet

L. Ergleben, zur Rose.



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 1. Mai 1845 fahren die Boote von Mannheim:

täglich 9½ Uhr Morgens nach **Cöln**, direct in einem Tage, nach Ankunft des 1. Eisenbahnzuges von Karlsruhe.

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag nach **Rotterdam**, im Anschluß an die Morgenzüge der Eisenbahn, von **Arnhem** nach **Amsterdam**, und Sonntag und Mittwoch im Anschluß an die englischen Dampfboote von **Rotterdam** nach **London**.

Auf allen Hauptstationen der großh. Eisenbahn, nach allen Hauptstationen der Gesellschaft, und umgekehrt, auf allen Hauptstationen der großh. Eisenbahn, werden directe Einschreibungen geleistet.

Nähere Auskunft ertheilt

Literarische Ankündigungen.

Im Verlag von Franz Neubecker in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Neues badisches Kochbuch.

Dritte

wiederum vermehrte und verbesserte Auflage, mit einem Anhang, enthaltend: wichtige Haus- und Wirthschaftsmittel.

Preis, gebunden 1 fl. 12 kr.

Drei starke Auflagen, welche sich in kurzen Zwischenräumen gefolgt sind, sprechen am Deutlichsten für den Werth dieses zuverlässigen und beliebten Kochbuches.

Museum.

Zur Feier des höchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin wird am 20. Mai als am Vorabend im Garten des Museums von 4 Uhr an, Musik sein.

Abends um 8 Uhr findet Ball im Museumsgebäude statt.

Die Commission.

Museum.

Mittwoch den 21. Mai, Vormittags 11 Uhr, wird die statutenmäßige erste Generalversammlung für das Jahr 1845 im Museum abgehalten werden, wozu die verehrlichen Museumsmitglieder ergebenst eingeladen werden.

Der zu berathende Finanz-Bericht, ist im Lesezimmer aufgelegt.

Die Commission.

Sängerfest.

Morgen, Sonntag den 11. Mai, früh 3½ Uhr, Auszug der hiesigen Männervereine mit ihren Fahnen zum Fest in Mannheim. Versammlung im Rathhausaal.

J. Stüber,

Carl-Friedrichs-Strasse Nro. 20.

Lokal-Veränderung.

Hiemit habe ich die Ehre anzuzelgen, daß ich mein bisheriges Geschäftlokal, lange Straße No. 139. verlassen und meine **Buch- und Kunst-, so wie Schreib- und Zeichen-Materialienhandlung** in das Haus des Herrn M. Goll, lange Straße No. 155. dem Erbprinzen gegenüber verlegt habe. Dankend für das mir bisher vielfältig bewiesene Wohlwollen bitte ich mir dasselbe auch für die Folge zu bewahren.

Georg Holtmann.

Frankfurter Börse am 8. Mai 1845.

	pCt.		Pop.	Geld.		pCt.		Pop.	Geld.	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	98 3/4	98 1/2	HOLLAND	2 1/2	Intégrale	63 1/2	63 1/2	Neue Louisdor	11 1/4	
		50 fl. Loose v. 1840	65 1/2	—		4 1/2	Syndicats	—	98 3/8		—	Friedrichsdor
		Bankactien	2019	2017	BAYERN	3 1/2	ditto	—	101 3/8	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 56
	5	Metallig. - Obligationen	—	114 3/8		3 1/2	Obligationen	—	78 1/2	—	Rand-Ducaten	5 35
	4	ditto ditto	—	103 7/8	POLEN		Ludwig-Canal-Actien	95 1/2	—	20 Franken-Stücke	9 30	
	3	ditto ditto	—	80 1/4			Lott.-Anlehen à fl. 300.	94 1/8	—	Kögl. Sovereigns	11 58	
OESTERREICH		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	135 3/8	135 1/4	DARR-STADT	3 1/2	ditto	—	98 3/8	—	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
		500 fl. Loose v. 1834	—	158 1/8		4	ditto	—	103	—	Preussische Thaler	1 44 1/2
	2 1/2	Stadtbank-Oblig.	—	—	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 1/2	78 1/4	—	Gold al Marco	3 77
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	103 7/8			ditto Crossh. à fl. 25.	32 3/8	—	—	Hochhaltig-Silber	24 18
	4	ditto ditto	—	102 3/4	FRANKFURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—	98 1/2	—	Gering u. mittelhalt.	24 12
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	100	—			25 fl. Loose	29 3/8	29 1/8	—	—	—
PRUSSEN		Prämien-scheine	93 1/2	—	YURT	3 1/2	Obligationen	—	102 3/8	—	—	—
SPANIEN	5	Active incl. 8 Coupons	31 7/8	31 5/8			Taunusbahn-Actien	366 1/4	363 3/4	—	DISCONTO	2 3/4
PORTUG.	3	Consols. Lit. à fl. 12	68 1/8	67 7/8		ditto Obligationen	—	—	—	—	—	

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.
Im Darmstädter Hof. Hr. Kern, Kaufm. von Rheinfelden. Hr. Schiefinger, Part. v. Coburg. Herr Weiß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rheinhardt, Part. mit Gattin von Straßburg.
Im Deutschen Hof. Mad. Reichsässer von Straßburg. Hr. Balzar, Kfm. von Köln. Hr. Strobelmann, Part. von Lengsbach.
In den drei Kronen. Hr. Meier v. Wolfach.
Im Englischen Hof. Hr. Gosmann, Kfm. von Bieren. Hr. Bierster, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kavee, Part. mit Gattin von Mühlhausen. Hr. Dendoie, Part. v. Lyon. Hr. Scholler, Kfm. v. Düren. Hr. Pfähler, Gastgeber von Offenburg. Hr. Harteneck, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Scholler, Kfm. v. Düren. Sir Baring, Rent. mit Bed. aus England. Hr. Theobald, Kaufm. von Frankfurt.
Im Erbprinzen. Hr. von Fischer u. Hr. von Beylor von Bern. Hr. Dahmen, Geheimrath von Mannheim. Hr. Baron von Bulmaring, Rent. aus Riegg. Hr. Graf von Zarnowski mit Sohn u. Bed. aus Rußland. Hr. Berentlow mit Fam. aus England. Hr. Reuscher, Kfm. von Regensburg. Hr. Ruppmann, Part. von Straßburg. Hr. von Verlichingen, Kammerherr v. Stuttgart.
Im Geist. Hr. Hauser, Hdm. v. Speichingen. Hr. Hitzinger, Hdm. v. London. Hr. Dörwächter, Hdm. von Diebelsheim.
Im goldenen Adler. Hr. Winkler, Student v. Zürich. Hr. Schlatter, Lehrer v. Weinheim. Hr. Desterlin, Maschinist v. Offenburg. Mad. Winter v. Buchsal.
Im goldenen Hirsch. Hr. Sauter v. Flehingen.
Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Kurmanoleef, kais. russ. Hofrath mit Bed. v. St. Petersburg. Hr. Graf von Dolzine mit Fam. und Bed. aus Mähland. Hr. Brecht, Rent. von Stuttgart. Hr. Wamsberg, Kfm. von Dresden. Hr. Schling, Kaufm. von Hamburg. Hr. Maier, Kaufm. v. Brüssel.
Im goldenen Löwen. Hr. Schneider, Student v. Offenburg. Hr. Eafter, Fabrikant v. Pforzheim. Hr. Ries, Amts-Chirurg mit Gattin von Bengenbach. Hr. Roener, Part. von Ludwigsburg. Hr. Schramberger, Kfm. von Prag. Hr. Jöler, Kfm. von Berlin.
Im goldenen Schiff. Mad. Weil v. Straß-

burg. Hr. Holz, Hdm. v. Bruchsal. Mad. Goldschmidt von Straßburg.
Im Hof von Holland. Hr. Baron von Billevoisy, Genie-Offizier von Reg. Hr. Baron v. Bafart, Artillerie-Offizier daher. Hr. Baron v. Chamillard, besgl. daher. Hr. Lombardaur, Offizier daher. Hr. Baron von Bafiere, Propr. von Reichshofen.
Im Pariser Hof. Hr. Krämer, Partikul. von Schwendingen. Hr. Ritter, Architekt v. Frankfurt. Mad. Roth von Griesbach. Hr. Blairvag mit Gattin von St. Amand.
Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Baron de Sage mit Bed. von Paris. Hr. Kammerer, Kfm. v. Neuwied. Hr. Breuning, Kfm. mit Gattin v. Basel. Hr. Feder, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Jeanelle, Propr. v. Rheims. Hr. Karrer, Rentammann von Münchzell.
Im Rheinischen Hof. Hr. Glaser von Aachen. Hr. Schmaus, Kfm. von Posen. Hr. Heinrich, Advokat von Berlin. Hr. Sebery, Rent. von Petersburg.
Im Ritter. Hr. Hahn, Stud. von Merseburg. Mad. Gall mit Familie von Tiefenbronn. Hr. Geber, Part. von Eslingen. Hr. Eymann, Propr. mit Gattin von Biedesheim. Hr. Eymann, Propr. v. Mannheim. Hr. Strauß, Dr. v. Tauberdifchofheim. Hr. Stuger, Gastgeber mit Sohn von Boll. Hr. Arndt, Fabrik. v. Mannheim.
Im rothen Haus. Hr. Sprenger, Part. mit Tochter von Genf. Hr. Castelli, Part. mit Gattin von Straßburg. Hr. Keppel, Bierbrauer v. Pforzheim. Hr. Lang von Darmstadt. Hr. Antonius, Propr. v. Bern.
In der Sonne. Hr. Gros, Hdm. v. Lichtenthal. Hr. Mayer, Hdm. daher. Hr. Kull, Hdm. von Rothenfol. Hr. Gärtner, Kaufm. v. Ulm.
Im wilden Mann. Hr. Maier v. Marbach. Hr. Rosenfeld, Lehrer von Buchen.
Im Jähringer Hof. Hr. Nachwart, Kaufm. von Köln. Hr. Dinkelspiel, Kaufm. von Mannheim. Hr. Delger, Kaufm. mit Gattin von Rheidi. Hr. von Wagner, Fabrikbesitzer von München. Hr. Jäger, Gastwirth von Harmersbach. Hr. Wildstein und Hr. Herrmann, Propr. daher. Hr. Hall, Ingenieur von München. Hr. Schaf, Amtschirurh von Hausach. Hr. Gros, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Hahn, Kaufm. von Augsburg. Hr. Martens, Kaufm. von Leipzig. Hr. Lechner, Kaufm. v. Höchst. Hr. Schneider, Kaufm. v. Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung